

Erste Ergebnisse der Verkehrsmodellrechnung zu den Planfällen im Masterplan Verkehr

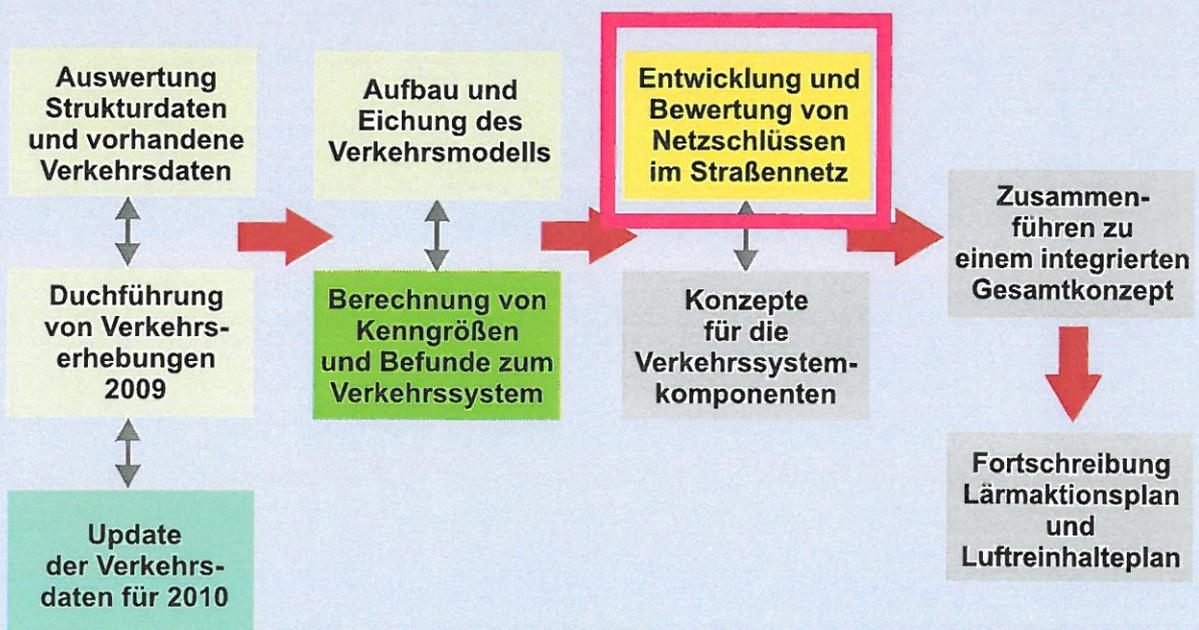
- Planfall 0 "Trend" 2025 -



Bau- und Planungsausschuss am 17.11.2010

Masterplan Verkehr
Ahrensburg

Stand des Verfahrens Projekttablauf



Masterplan Verkehr
Ahrensburg

Ablauf der Verkehrssimulationen



Grundlagen des Planfalls 0 "Trend" (=Referenz-Szenario) Eingangsparameter

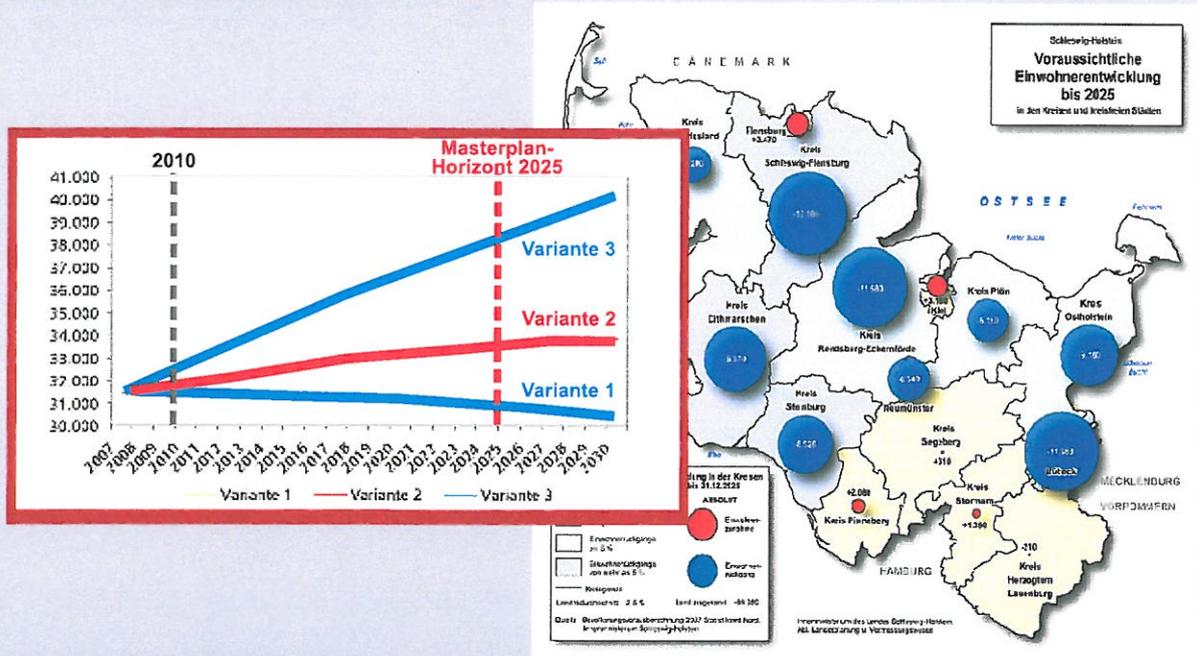
Das "Referenz-Szenario" dient als **Vergleichsbasis** für die Entwicklungsszenarien / Planfälle im Verkehrsmodell

Es bildet den **Prognosezustand im Jahr 2025** ab, der sich ohne aktive Eingriffe in das Verkehrssystem und das Verkehrsverhalten einstellt

Eingangsparameter sind im Wesentlichen:

- o Strukturdatenentwicklung
- o Stadtentwicklung (räumlicher Bezug)
- o Extern beeinflusste Veränderungen im Verkehrsverhalten
- o Extern beeinflusste Veränderungen der Verkehrsströme

Grundlagen des Planfalls "Trend" (Referenz-Szenario) Einwohnerentwicklung



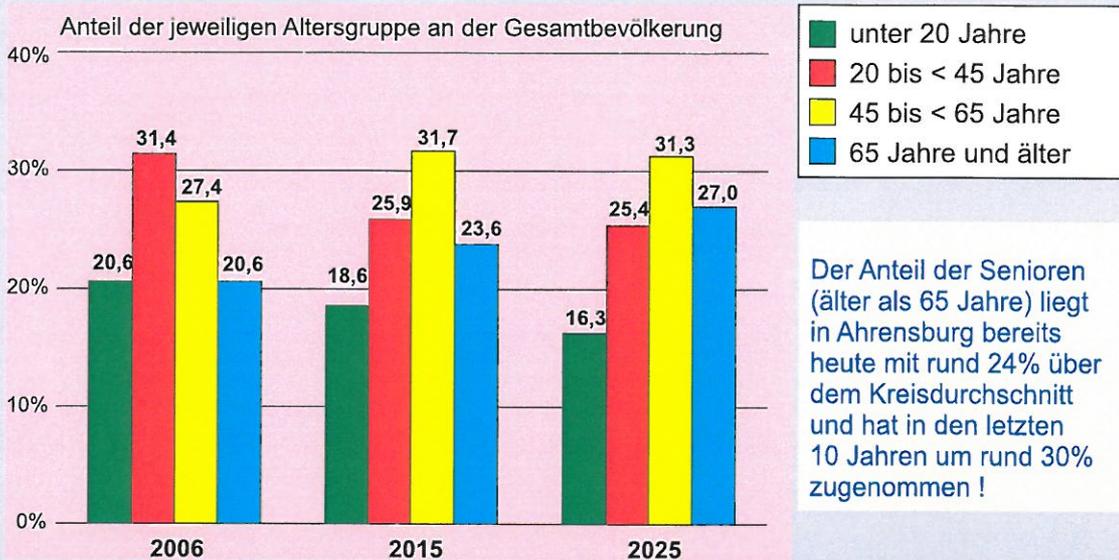
Grundlagen des Planfalls "Trend" (Referenz-Szenario) Eingangsparameter Stadt und Region

Im Einzelnen sind im Planfall "Trend" berücksichtigt:

- **Strukturdatenentwicklung in Ahrensburg und Region**
=> Variante 2 der ISEK-/WEK-Prognose ca. 34.000 EW
- **Demografische Entwicklung Ahrensburg und Region**
=> Landesprognose Kreis Stormarn mit Anpassung an Ahrensburg
- **Entwicklung der Motorisierung**
=> Pkw-Besatz +9%

Grundlagen des Planfalls "Trend" (Referenz-Szenario) "Demografischer Wandel"

Veränderung der Altersstruktur der Einwohner im Kreis Stormarn
(Quelle: Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein)



Grundlagen des Planfalls "Trend" (Referenz-Szenario) Eingangsparameter Stadt und Region

- Siedlungsentwicklung in Ahrensburg
=> Abstimmung bzw. Vorgabe der Stadtverwaltung
- Siedlungsentwicklung der Nachbargemeinden
=> Informationen Kreis und Kommunen

Grundlagen des Planfalls "Trend" (Referenz-Szenario)

Stadtentwicklung



Teilraum Stadtzentrum:

- 1: Neubau CCA (fertig)
- 1: Neubau P.-Rantzau-Haus (im Bau)
- 1: Ärztezentrum (im Bau)
- 1: Seniorenheim (im Bau)

Wohnungsbau >50 WE

- 2: Nachverdichtung Reeshoop NL
- 3: Umnutzung Schacht-Gelände
- 4: Neubau Erlenhof
- 5: Nachverdichtung Gartenholz
- 6: Neubau Wulfsdorf

Gewerbflächen

- 7: Erweiterung Beimoor Süd

Grundlagen des Planfalls "Trend" (Referenz-Szenario)

Eingangsparameter Umland / überregional

- Allgemeine / übergeordnete Verkehrsentwicklungen
 => Verkehrsverhalten,
 => Lkw-Verkehrsaufkommen
 auf Basis Bundesverkehrswegeplanung und wissenschaftlicher Studien
- Entwicklung der regionalen und großräumigen (Durchgangs-) Verkehre
 => +20% auf Basis Landesprognose und Bundesverkehrswegeplanung

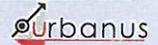
Grundlagen des Planfalls "Trend" (Referenz-Szenario) und Veränderungen im Verkehrssystem ggü. 2009/2010

Masterplan Ahrensburg Verkehr

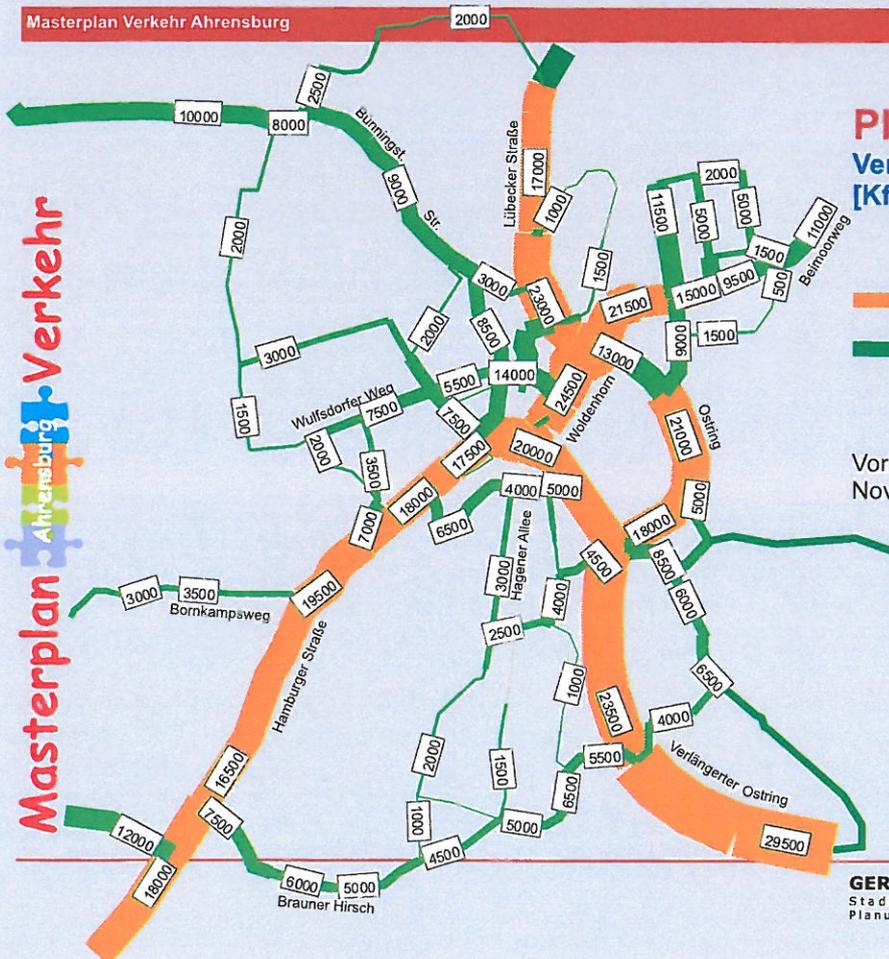


- 1 Große Straße wieder geöffnet und Tiefgarage CCA in Betrieb
- 2 Parkplätze Stormarnstraße und Manfred-Samusch-Str. Süd entfallen (Neubaufächen)
- 3 Mühlenredder wieder geöffnet
- 4 Bahnstation Gartenholz in Betrieb
- 5 Netzschluss An der Strusbek - Beimoorweg

GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP
 Stadtentwicklung und Mobilität
 Planung Beratung Forschung GbR



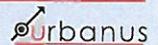
Planfall 0 "Trend" 2025 Verkehrsbelegung [Kfz / 24h DTW]

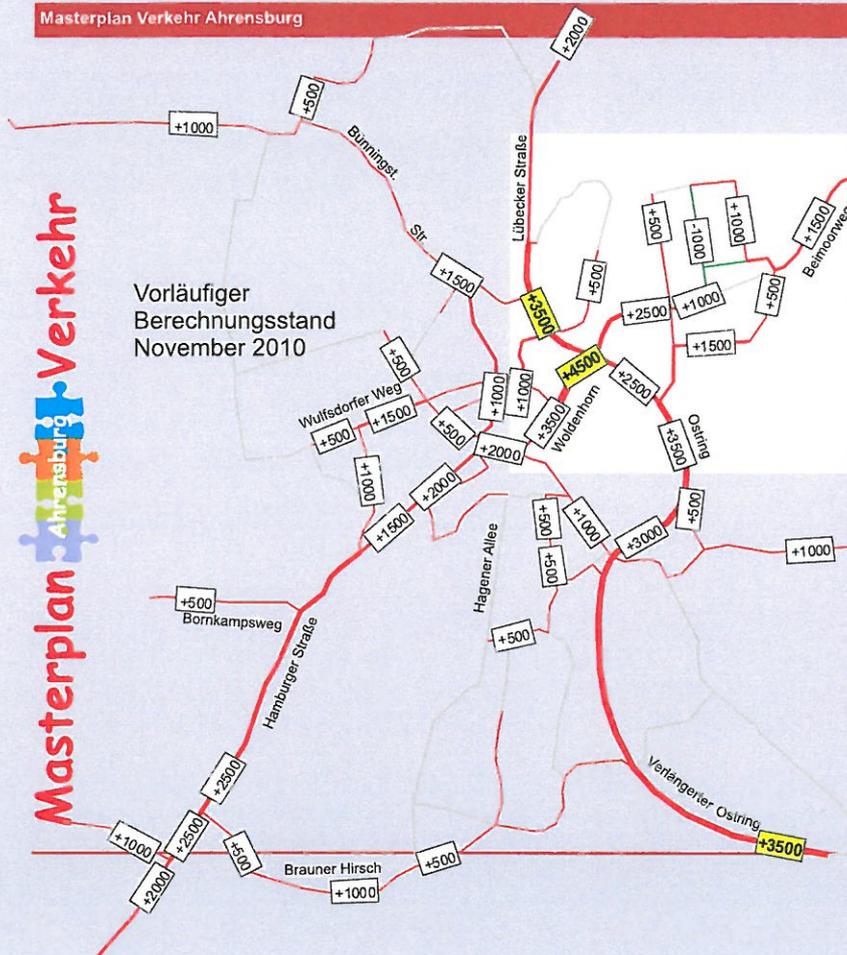


- Orange Kfz-Belegung >15.000 Kfz / 24h
- Green Kfz-Belegung <15.000 Kfz / 24h

Vorläufiger Berechnungsstand
 November 2010

GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP
 Stadtentwicklung und Mobilität
 Planung Beratung Forschung GbR

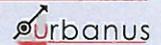




Planfall 0 "Trend" 2025 vs. Status Quo 2010 [Kfz / 24h DTVw]

- Durch die Entwicklungen bei den verkehrlichen und strukturellen Rahmenbedingungen wird sich die Kfz-Belegung in Ahrensburg nochmals erhöhen
- Die größten Zuwächse im Verkehrsaufkommen sind im Umfeld des Gewerbegebietes und im Bereich Lübecker Straße zu erwarten
- Im Bereich Woldenhorn und Beimoornoten werden die Grenzen der Leistungsfähigkeit erreicht oder temporär überschritten

GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP
Stadtentwicklung und Mobilität
Planung Beratung Forschung GbR



Erste Schlussfolgerungen aus dem Planfall "Trend"

- Es ist dringender Handlungsbedarf gegeben, Ahrensburg systematisch vom Kfz-Verkehr zu entlasten. Dies ist nur möglich mit einem integrierten Maßnahmenbündel über alle Verkehrsträger.
- Eine Neuorganisation des Kfz-Verkehrs rund um das Gewerbegebiet Nord hat zentralen Einfluss auf das Gesamtverkehrssystem und die verkehrsstädtebauliche Entwicklung in Ahrensburg